

Bei Bitterballen und Bami-Scheiben

Niedersächsische Landjugend Am letzten Wochenende fand der Sommer-Landjugendtag in Laar in der Grafschaft Bentheim statt. Unter dem Motto „Hart an der Grenze“ erlebten etwa 330 Teilnehmende ein unvergessliches Zeltlager.

Bereits am Mittwoch begann der Aufbau der Veranstaltung mit dem Aufstellen der Bauzäune auf dem Gelände in der geografisch westlichsten Kreisgemeinschaft Niedersachsens. Die Vorfreude war von Beginn an riesig und alle packten fleißig mit an. Bis Freitagnachmittag entstand so in Windeseile eine Art Festivalgelände. Das Willkommenstor aus bunt leuchtenden IBC Containern, ein Sonnensegel sowie farbenfrohe Lichterketten sorgten für ein tolle Atmosphäre.

Pünktlich am Freitagnachmittag reisten die ersten der rund 330 Landjugendlichen von etwa 30 verschiedenen Ortsgruppen aus ganz Niedersachsen an. Nach und nach füllte sich das Zelt Dorf. Bekannte Gesichter wurden

herzlich begrüßt genauso wie auch direkt neue Bekanntschaften gemacht wurden. Nach dem Abendessen und der offiziellen Begrüßung wurde bei der Willkommens-Party fleißig das Tanzbein geschwungen und ausgiebig geschnackt.

Exkursionen & Zeltfete

Am Samstag standen zahlreiche Exkursionen auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Qual der Wahl zwischen einer Besichtigung bei der Papenburger Meyer Werft oder der Emsflower Erlebniswelt, einer Fietstour mit Brauereibesichtigung und Fahrt mit der Vehtezomp oder einer Tour durchs Moor. Geschicklichkeit war beim Bogenschie-

ßen in Verbindung mit einer Besichtigung der Burg Bentheim oder beim Bau eines sogenannten Zwitscherkastens aus Holz gefragt. Sportlich ging es zu bei einer Kanutour oder einem Tanzkurs. Auch landwirtschaftlich Interessierte kamen nicht zu kurz und konnten wählen zwischen einer Besichtigung eines Futtermischwerks und eines Legehennenbetriebs, einer Molkerei oder eines Familienbetriebs mit Sonderkulturen in den Niederlanden oder der Emsland Group, die Kartoffeln zur Stärkengewinnung und zum Verzehr verarbeitet.

Nach der zweiten Zeltfete am Samstagabend in bester Landjugendtradition fand der Sommer-Landjugendtag (SLT) am Sonntagmorgen seinen Abschluss mit einem

festlichen Gottesdienst. Hierbei wurde noch einmal das Motto des Wochenendes „Hart an der Grenze“ verdeutlicht, was nicht nur im geografischen Sinne zu verstehen ist. Mit drei kurzen Anspielen von Berufswunsch über Heiratsantrag bis hin zur Geburt eines Kindes spiegelten die mitwirkenden Jugendlichen Momente der Grenzerfahrung aus dem alltäglichen Leben wieder. Pastor Arnold Magdanz erinnerte in seiner Predigt daran, dass diese Momente der Grenzerfahrung auch zur Bewusstseinsweiterung dienen können und einen wachsen lassen. Auch Landtagsabgeordneter Reinhold Hilbers, der den Landjugendlichen bei ihrer Abschlussveranstaltung einen Besuch abstattete, sieht solche Grenzerfahrungen aus dem Alltag als Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und ermutigte die jungen Menschen, nicht aufzugeben.



schafft! Ein riesengroßes Dankeschön an das Orgateam des SLT 2023 im Rahmen der Abschlussveranstaltung.



Ein bunter Willkommensgruß leitet auf das Sommer-Land-Jugend-Gelände in Laar.

sondern weiterhin für ihre Belange zu kämpfen.
Nach der Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war für das Orga-Team Abbau- und Aufräumen angesagt. Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ war auf dem Gelände schon nach kurzer Zeit nicht mehr erkennbar, dass dort vor ein paar Stunden noch der SLT 2023 stattgefunden hat.

65 kg Pommes gefuttert

Es bleibt nur noch DANKE zu sagen: Vielen Dank an die Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim für das Ausrichten des SLT und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der zugehörigen Ortsgruppen. Ein weiteres riesen Dankeschön gilt unseren Unterstützerinnen und Unterstützer, darunter der SV Grenzland Laarwald e.V. für die Bereitstellung der Location, den Grafschafter Landfrauen für das hervorragende Ausrichten des Frühstücks, den Sponsoren für Geld- und Sachspenden sowie dem Ghana e.V. für den Verkauf von 65 kg Pommes.



Der Ghana e.V. sorgt mit Pommes, Bitterballen und Bami-Scheiben fürs Nachtmahl.

38 kg Hähnchennuggets, 160 Spiegeleiern sowie gut 150 Portionen Bitterballen und 45 Portionen Bami-Scheiben, die als regionale Spezialitäten der Benner und am Ende ausverkauft waren. Und natürlich auch herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihren einfallsreichen Ideen ein Festivalfeeling mit unvergesslichen Momenten und Erinnerungen geschaffen haben. Ihr seid der Wahnsinn!

Ein ereignisreiches Wochenende mit wenig Schlaf, dafür aber umso mehr Spaß liegt hinter uns. Mit Lobesworten von allen Seiten im Ohr, leuchtenden Augen, strahlenden Gesichtern und Gänsehaut blicken wir und das Orgateam aus der Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim rundum zufrieden auf eine gelungene Durchführung der Veranstaltung zurück.

Alle freuen sich bereits auf den nächsten Sommer-Landjugendtag in zwei Jahren an der Elbe, den die Ortsgruppe Radegast an der Maibockscheune ausrichten wird.

Anne Dörgeloh / NJ



Jugendliche stellen beim Abschlussgottedienst symbolisch Momente der Grenzerfahrung dar, wie einen Heiratsantrag.



Am Samstag gab es viele Exkursionen und Workshops. In der „Holzwerkstatt“ wird sich über die Zwitscherkästen gefreut.